

Protokoll

über die 2. außerordentliche Sitzung des Bauausschusses der Stadt Zeven am Montag, dem 14.01.2019, 16:30 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Ratsherr Thomas Meyer

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Elke Brandes

Ratsherr Rolf Grabowski

Vertretung für Herrn
Rudolf Roose

Ratsherr Hans-Peter Klie

Vertretung für Herrn
Dr. Thomas Kalkau

Ratsfrau Claudia Oetinger

Ratsherr Manfred Poburski

Ratsherr Michael Soltz

Ratsherr Joachim Tietjen

Ratsherr Jan Tobias Wendelken

Hinzugewählte/r

Herr Peter Grün

Verwaltung

Stadtdirektorin i. V. Irene Körner

Fachbereichsleiter Günter Neß

Protokollführerin Ute Kunze

Abwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Dr. Thomas Kalkau

Ausschussmitglieder

Ratsherr Rudolf Roose

Hinzugewählte/r

Herr Holger Bosse

Herr Andreas Tibke

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen vorab an der Bauausschuss-Sitzung teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Meyer eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

3. Regionales Raumordnungsprogramm, Entwurf 2018

Herr Neß erläutert eingangs anhand der Vorlage Z/277/2016-21 die Historie.

Er teilt weiter mit, dass der Landkreis Rotenburg (W.) die Beschlussfassung über das

RROP für den März 2019 plant und die Samtgemeinde Zeven zur Abgabe einer Stellungnahme bis zum 21. Januar 2019 aufgefordert hat.

Anschließend geht Herr Neß anhand von Plänen ausführlich auf den vorliegenden dritten Entwurf ein.

Er erläutert, dass im Bereich Energie Wistedt als Potentialfläche Nr. 25a - trotz Herausnahme aus den beiden vorherigen Entwürfen - wieder aufgenommen wurde. Ausschlaggebend war, dass das vorherige Ausschlusskriterium Nahrungshabitat Schwarzstorch aufgrund eines neuen Gutachten (Stand: März 2017) nicht mehr zutrifft. Damit wird diese Fläche vom NLWKN nicht mehr als avifaunistisch wertvoller Bereich mit landesweiter Bedeutung für Brutvögel geführt.

Herr Neß weist in seinen Ausführungen darauf hin, dass u. a. hier Vorgaben der EU und damit einhergehende Managementplanungen zur Erhaltung des Gebietszustandes missachtet wurden.

Seitens der Ausschussmitglieder wird die Frage aufgeworfen, weshalb Wistedt jetzt doch - trotz zweimaliger Herausnahme - als Potentialfläche gesehen wird, zumal die Ortslage derzeit schon übermäßig belastet ist. Als Beispiele werden das erhöhte Verkehrsaufkommen durch den neuen Autobahnanschluss Elsdorf, der Verlauf der Hochspannungsstromtrasse der TenneT sowie die Aktivierung der Bahntrasse Bremervörde-Rotenburg genannt.

In der Stellungnahme soll, so die einmütige Auffassung, die übermäßige Belastung der Ortslage deutlich zum Ausdruck gebracht werden.

Frau Körner schlägt vor, in die Stellungnahme u. a. folgenden Wortlaut aufzunehmen: *„Ich behalte mir vor, die Ausweisung der Potentialfläche Nr. 25a gutachterlich überprüfen zu lassen.“*

Abschließend empfiehlt der Bauausschuss **einstimmig** folgende Beschlussfassung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, zum Entwurf 2018 des RROP gegenüber dem Landkreis eine Stellungnahme gemäß Entwurf - mit den entsprechenden Ergänzungen - abzugeben.

Bauausschuss Stadt am 14. Jan. 2019 - Vorlage Z/277/2016-21, 4.0, 4.1, 4.17, 02

Ende der Sitzung: 17.15 Uhr

Thomas Meyer
Vorsitzender

Günter Neß
Stadtdirektor i. A.

Ute Kunze
Protokollführerin